

Parteilagsdelegierte dafür einsetzen, daß wir gemeinsam mit der Kreisleitung den Erfahrungsaustausch stärker auch über die eigene Schule hinaus durchführen. Dabei brauchen wir an den Schulen unbedingt eine stärkere Hilfe durch den Stadtschulrat und die Genossen der Abteilung Volksbildung und auch die ständige Hilfe und rasche politische Information durch die Kreisleitung der Partei.

Die Parteiarbeit an der Schule ist dann in Ordnung, wenn es zur Arbeit und zu den Ergebnissen eines jeden Lehrers und Erziehers eine offene und kameradschaftlich-kritische Atmosphäre gibt. Genosse Kalinin, ein Kampfgefährte des großen Lenin, lehrte uns: Der Lehrer muß sich der Kontrolle bewußt sein, „der sein Benehmen und seine Handlungen dauernd ausgesetzt sind, einer so starken Kontrolle, wie sie sonst kein einziger Mensch in der Welt zu bestehen hat. Dutzende von Kinderaugen blicken auf ihn, und es gibt nichts Aufmerksameres, Wachsameres, Empfänglicheres als Kinderaugen... man kann ohne Übertreibung sagen, daß ein Lehrer, wenn er große Autorität besitzt, bei manchen Menschen für das ganze Leben die Spuren seines Einflusses hinterläßt.“<sup>13</sup> Und das wollen wir ja als Kommunisten!

Wir haben uns in unserer Schulparteiorganisation deshalb auch Gedanken darüber gemacht, wie unsere Pioniere und FDJler den Verlauf des Parteitages bewußt miterleben; denn was wir in diesen Tagen hier in Berlin, der Hauptstadt der DDR, beraten, bestimmt ja unmittelbar den Lebensweg unserer Jungen und Mädchen in den nächsten Jahren. Ich weiß, daß in diesen Tagen viele der FDJler und Pioniere meiner Schule, angeleitet durch unsere Lehrer, bereits beginnen, die Veröffentlichungen über unsere Beratungen zu lesen. So werden zum Beispiel die Jungen Pioniere der Unterstufe Mappen mit Bildmaterial vom Parteitag anlegen.

Die Thälmann-Pioniere und FDJler der oberen Klassen lesen die Parteitagsmaterialien und stellen Mappen mit bestimmten Problemsammlungen zusammen, zum Beispiel: Was wird auf dem Parteitag über die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei beraten? Welche Aufgaben stellt der Parteitag zur weiteren Entwicklung der brüderlichen Beziehungen der DDR mit der Sowjetunion? Welche Ziele berät der Parteitag zur weiteren ökonomischen Stärkung unseres Arbeiter- und Bauern-Staates?

Diese Aufgaben werden auch den Inhalt unserer diesjährigen Ferienarbeit bestimmen. Sicherlich werden da unsere Pioniere und FDJler mit

13 M. I. Kalinin: über kommunistische Erziehung, Berlin 1961, S. 52.